

Christoph Esser

lebt seit März 2006 in Prag. Er ist tätig bei Škoda Auto a.s. in der Abteilung *PMN Internationale Verkaufsstrategien*.

Absolvent des Bohemicum an der Universität Passau im Jahrgang 2003/2004

Nach dem Abitur am Cornelius Burgh Gymnasium in Erkelenz 1999 und dem Zivildienst in Wasserberg 1999 – 2000 entschied ich mich für die Universität Passau. Zum Wintersemester 2000/2001 begann ich Betriebswirtschaft zu studieren.

Bereits während meiner Schulzeit hatte ich keine Probleme ins Ausland zu gehen. Ich hatte schon immer Spaß daran, Fremdsprachen zu lernen. Es war nicht nur die intellektuelle Herausforderung, sondern stets auch die Möglichkeit, Menschen und Ländern näher zu kommen, die mir daran gefiel. So kann ich in meinem Lebenslauf auf Kenntnisse in sieben Fremdsprachen verweisen (dazu noch Latein, nur der Vollständigkeit halber). So war ich 2001 sechs Wochen in China, Hangzhou, um dort an einem Sprachkurs teilzunehmen. Ein Jahr später, 2002, ging ich nach Russland, um an der Universität in Kasan, mein Russisch zu verbessern und konnte im Sommersemester 2003 mein Studium in Kasan fortsetzen. Die so oft gehörte Empfehlung, interessante Praktika zu absolvieren, fand bei mir stets ein offenes Ohr. Wenn die Praktika im Ausland zu stattfinden, war mir das nur recht.

Im Oktober 2003 entschloss ich mich an der Universität Passau den Studiengang Diplom Kulturwirt mit dem Ausrichtung Mittel- und Osteuropa zu beginnen. Im Oktober 2003 begann ich auch mit der studienbegleitenden Ausbildung des Bohemicum an der Universität Passau. Während des ersten Intensivkurses war ich noch in Petersburg. Ich habe mich durch die ersten Lektionen ganz alleine gewühlt und es tatsächlich geschafft. Nach meiner Rückkehr aus Russland ging es gleich im Kurs weiter. Tschechisch und Russisch habe ich in meinem Kulturwirtstudium beibehalten. Im Frühjahr 2005 war ich als Praktikant bei einer Stiftung in Prag. Mein Studium als Diplom-Kulturwirt schloss ich im April 2006 ab.

Bereits im März 2006, ich hatte mein Diplom noch nicht in der Hand, fing ich in Prag als Assistent des Leiters des Österreichischen Kulturforum Prag an. Das Kulturforum Prag hat seinen Sitz am Jungmannovo náměstí. Es wird wohl kaum jemanden wundern, wenn ich gestehe, dass ich mich ab und zu an die Vorlesung von Professor Nekula erinnerte. Dort blieb ich bis September 2008. Zu meinen Aufgabenfeldern gehörten neben der Verwaltung auch die Finanzen sowie die Kultur (Film und Wanderausstellungen). Seit Oktober 2008 bin ich bei Škoda Auto a.s. in der Abteilung *PMN Internationale Verkaufsstrategien* tätig. Dort kümmere ich mich um die Aufgabenfelder Planung von Verkaufsnetzen sowie Verträge mit verschiedenen Partnern.

Und seit März 2006 bin ich außerdem auch Übersetzer zugelassen und tätig. Meine Sprachen sind Tschechisch – Deutsch und Englisch – Deutsch. Ich habe u.a. für einen Verlag, für die Stadtverwaltung Prag, das Musikfestival Dvořáks Prag gearbeitet. Das Tschechische ist mir geblieben. Auch die Liebe zur Musik, die mich mein ganzes Leben begleitet. Seit April 2005 bin ich aktives Mitglied des gemischten Kammerchors Laetitia in Prag. Und wir singen nicht nur in und um Prag.

Gewiss, dass ich in Prag lebe und arbeite ist nicht alleine das Verdienst des Bohemicum. Meine Frau hat keinen geringen Anteil an diesem Umstand. Doch ohne das Bohemicum, wären wir uns da überhaupt begegnet?

Christoph Esser
Prag, 2009